

Aon Kfz-Rückruf Plus: neuer Deckungsschutz vor den Folgen eines Automobilrückrufes

Hamburg, 7. November 2007 – Sie generieren eine hohe Aufmerksamkeit und können einen immensen finanziellen Schaden anrichten: Kfz-Rückrufaktionen. Was für den Fahrzeughalter gefährlich werden kann, ist für den Automobilhersteller und dessen Zulieferer teuer. Neben den materiellen Schäden haben Rückrufaktionen auch immaterielle Auswirkungen – auf das Firmenimage, den Markenwert oder das Vertrauen des Kunden. Zwar wurden auch in der Vergangenheit Rückrufaktionen für die Kfz-Zulieferer abgesichert, die Bedingungsempfehlung des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GdV) bietet allerdings nur eine Absicherung für abschließend definierte Kostentatbestände. Um darüber hinaus den Zulieferern weiterreichenden Deckungsschutz bieten zu können, hat Aon Crisis Management mit „Aon Kfz-Rückruf Plus“ ein neues Konzept entwickelt, das als stand-alone-Deckung nicht nur die Rückrufkosten für den Eigen- und Fremdrückruf absichert.

Mit „Aon Kfz-Rückruf Plus“ schützen sich Automobil-Zulieferer weitgehend vor den Folgen eines Automobil-Rückrufes. Erstmals in Deutschland gibt es damit eine Kfz-Rückruf-Versicherung mit den Deckungsbausteinen Rückrufkostendeckung für Eigen- und Fremdrückruf, Produkthaftpflicht, Produktgarantie und Vermögensschäden, wobei im Rahmen der Produktgarantie auch die eigenen Produkte mitversichert sind und durch die Vermögensschadendeckung Vermögensfolgeschäden bei Dritten (wie z.B. Betriebsunterbrechung, Bandstillstand und Produktionssausfall) abgesichert werden. Dazu Iris Nendza, Senior-Beraterin bei Aon Crisis Management: „Darüber hinaus kann „Aon Kfz-Rückruf Plus“ auf sogenannter stand-alone-Basis, d.h. unabhängig vom bereits bestehenden Haftpflichtversicherungsschutz, platziert werden. Auch Projekt-Deckungen sowie eine Summen- und Konditionsdifferenzdeckung zu bestehenden Rückruf-Policen sind möglich.“

Als marktführender Versicherungsmakler bietet Aon Jauch & Hübener diese Versicherung exklusiv in Deutschland an. Die Leistungen von „Aon Kfz-Rückruf Plus“ lassen sich je nach Bedarf über die eigentliche Basispolice, die immer aus einer Rückrufkostendeckung für Eigen- und Fremdrückruf besteht, um die individuellen Deckungsbausteine Produkthaftpflicht, Produktgarantie und Vermögensnachteile erweitern. Damit ist „Aon Kfz-Rückruf Plus“ ein wichtiger Teil eines Risikomanagements für Automobilhersteller und deren Zulieferer.

Ansprechpartner der Presse
Aon Jauch & Hübener Holdings GmbH
Sandra M. Lahnstein
Tel.: 040-3605-3598
E-Mail: Sandra_Lahnstein@aon-jh.de
www.aon.de/presse

Aon Pressemitteilung

Seite 2 von 2

Aon Jauch & Hübener ist der führende Versicherungs- und Rückversicherungsmakler in Deutschland. Ein weiterer bedeutender Geschäftszweig ist die Aon Jauch & Hübener Consulting, die auf den Feldern der betrieblichen Altersversorgung und Employee Benefits tätig ist. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen rund 1.700 Mitarbeiter in Deutschland. Als Tochter der börsennotierten Aon Corporation (USA) nutzt Aon Jauch & Hübener das Know-how eines mehr als 120 Länder und mehr als 43.000 Mitarbeiter umspannenden Netzwerkes.

Safe Harbor Statement

This press release contains certain statements related to future results, or states our intentions, beliefs and expectations or predictions for the future which are forward-looking statements as that term is defined in the Private Securities Litigation Reform Act of 1995. These forward-looking statements are subject to certain risks and uncertainties that could cause actual results to differ materially from either historical or anticipated results depending on a variety of factors. Potential factors that could impact results include: general economic conditions in different countries in which we do business around the world, changes in global equity and fixed income markets that could affect the return on invested assets, fluctuations in exchange and interest rates that could influence revenue and expense, rating agency actions that could affect our ability to borrow funds, funding of our various pension plans, changes in the competitive environment, our ability to implement restructuring initiatives and other initiatives intended to yield cost savings, our ability to execute the stock repurchase program, potential regulatory or legislative changes that would affect our ability to sell, and be reimbursed at current levels for, our Sterling subsidiary's Medicare health product, changes in commercial property and casualty markets and commercial premium rates that could impact revenues, changes in revenues and earnings due to the elimination of contingent commissions, other uncertainties surrounding a new compensation model, the impact of investigations brought by state attorneys general, state insurance regulators, federal prosecutors, and federal regulators, the impact of class actions and individual lawsuits including client class actions, securities class actions, derivative actions, ERISA class actions, the impact of the analysis of practices relating to stock options, the cost of resolution of other contingent liabilities and loss contingencies, and the difference in ultimate paid claims in our underwriting companies from actuarial estimates. Further information concerning the Company and its business, including factors that potentially could materially affect the Company's financial results, is contained in the Company's filings with the Securities and Exchange Commission.